

Orwell trifft die Gegenwart

THEATERWOCHE KORBACH Theater-AG der Edertalschule spielte „Farm der Tiere“

Korbach – Mit „Farm der Tiere“ hat die Theater-AG der Frankfurter Edertalschule bei der Korbacher Theaterwoche am Freitag in der Korbacher Stadthalle eine zweiteilige Inszenierung gezeigt, die sich von George Orwells Original löste und konsequent in der Gegenwart ankam. Die Frankfurter Schüler hatten das Stück bereits im März an mehreren Abenden in Frankenberg aufgeführt.

Auch in Korbach machte die Theatergruppe mit einer anschaulichen Präsentation auf der Bühne, viel Bewegung sowie zusätzlichen Schattenbildern, Videotechnik, Livecam und TikTok-Elementen deutlich, dass an vielen Orten der Welt Freiheit und Demokratie schwinden und Orwells Parabel diese Entwicklung nach wie vor treffend thematisiert. Deshalb reduzierte das Ensemble die Handlung etwas und ergänzte sie durch alternative, zeitgemäße Gestaltungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil griff die Gruppe schließlich aktuelle gesellschaftliche und politische Themen auf.

Die Geschichte von Orwell, die er 1945 als Parabel auf die russische Revolution und deren Folgen schrieb, ist bekannt: Die Tiere der Farm revoltieren und jagen den Bauern davon. Sie geben sich eigene Regeln und eine Hymne und arbeiten hart. Doch nach einiger Zeit entstehen Ärger und Intrigen, und die Schweine übernehmen die Herrschaft, die schließlich in eine Schreckensherrschaft mündet. Der einstige Slogan „Alle Tiere sind gleich“ verliert seine Gültigkeit und erhält die Ergänzung „manche sind gleich“.



Alle Tiere sind gleich – manche sind gleicher: Die Frankfurter Edertalschule zeigte eine eigene Inszenierung nach George Orwells „Farm der Tiere“.

FOTO: HANS PETER OSTERHOLD

Die Darsteller der Frankfurter Theater-AG spielten die Handlung auf der Bühne, gelegentlich auch davor. Erzähler, Schattenspiele auf der Leinwand, Bewegung und Tanz sowie Hintergrundmusik – mal rockig, mal ruhig – begleiteten das Geschehen. Historische Filmsequenzen vertieften die Aufführung zusätzlich.

Bezüge zu aktuellen Themen

Dann folgte der Wechsel zum zweiten Teil. Die Darsteller

tauschten ihre zunächst helle Kleidung gegen schwarze, wuschen sich die weiße Schminke aus den Gesichtern. Thematisch wandte sich das Stück nun der Gegenwart zu und griff aktuelle Themen wie Landtagswahlen, AfD, innere Sicherheit, Armut, Gendern und Lügenpresse auf – alles provozierend und teils in bewusst überzeichnetem Stimmungsmanier. Die Gruppe thematisierte ausführlich die Demonstration gegen die AfD in Gießen, die einige Beteiligte persönlich miterlebt hatten und bei der es zu Polizeigewalt

kam. Zudem begleitete sie die Nutzung sozialer Medien kritisch.

Die Wiedereinführung der Wehrpflicht mit anschließender simulierter Musterung und Grundausbildung zog sich im Stück etwas hin und wirkte stellenweise langatmig und albern. Auch Trump und Putin fanden selbstverständlich ihren Platz. Sehr passend wirkten dagegen die formulierten Wünsche für die Zukunft sowie das Lied „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen.

Der in dieser Theaterwoche zur Gewohnheit gewordene to-

sende Applaus bildete den Abschluss einer insgesamt gelungenen Vorführung. Das Publikum sah zwei deutlich unterschiedliche Teile: einen ersten nahe an der literarischen Vorlage und einen zweiten, in dem sich die Theater-AG sinnvoll mit aktuellen Fragestellungen auseinandersetzte, der jedoch am Ende etwas ausufernde und zu viele Themen in dichter Taktung sowie teilweise klischeehaft bediente. Insgesamt überzeugte die Vielfalt der Darstellungsmöglichkeiten – traditionelle ebenso wie hochaktuelle.

HANS PETER OSTERHOLD

Rechnen, logisch denken, Lösungswege zeigen

Mathematik-Wettbewerb: Kreissieger aus Nordhessen in Kassel ausgezeichnet – Acht aus Waldeck-Frankenberg

Waldeck-Frankenberg – Logisches Denken, Ausdauer und die Fähigkeit, komplexe Aufgaben strukturiert zu lösen, sind nicht nur im Mathematikunterricht gefragt. Sie zählen auch zu den zentralen Kompetenzen für technische Berufe, moderne Industrie und Innovation. Genau diese Fähigkeiten standen bei der Kreissiegererhebung des 58. Hessischen Mathematik-Wettbewerbs in Kassel im Mittelpunkt.

Ausgezeichnet wurden die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 von Schulen aus Nordhessen. Sie hatten sich im Wettbewerb mit starken Leistungen durchgesetzt und bewiesen, dass mathematisches Können weit über Rechenfertigkeit hinausgeht: Gefragt waren analytisches Denken, Konzentration, Genauigkeit und die Fähigkeit, Lösungswege nachvollziehbar zu begründen.

Die Kreissieger aus Waldeck-Frankenberg sind Rhea Elin Kesper (Alte Landesschule Korbach), Anh Thu Tran, Arthur Neufeld, Aykan Aygir und Lennart Ernst Söhnel (alle Burgwaldschule Frankenberg), Melissa Malke (Ense-Schule Bad Wildungen), Junes Thormeyer (Schulzentrum an der Warte Sachsenhausen) und Jason Wurms (Gesamtschule Battenberg).

Hessenmetall Nordhessen organisiert die Kreissiegererhebung



Die Kreissieger aus Waldeck-Frankenberg: (von links) Michelle Schütte (Rheinmetall), Jason Wurms, Randy Foster (Rheinmetall), Aykan Aygir, Rhea Elin Kesper, Lennart Ernst Söhnel, Anh Thu Tran, Junes Thormeyer, Arthur Neufeld, Klaus Sprafke (Staatliches Schulamt)

FOTO: HESSENMETALL

seit vielen Jahren und verbindet damit auch ein klares Signal an den Fachkräftenachwuchs. „Mathematik ist weit mehr als ein Schulfach. Sie ist eine Schlüsselkompetenz für technische Berufe, für Innovation und für die Zukunftsfähigkeit unserer Region“, sagt Coralie Zilch, Geschäftsführerin von Hessenmetall Nordhessen, in der Pressemitteilung. „Gerade die Metall- und Elektroindustrie braucht junge Menschen, die logisch denken, Probleme strukturiert angehen, neugierig bleiben und Verant-

wortung übernehmen. Deshalb möchten wir mathematische Talente früh sichtbar machen und ihnen zeigen, welche Chancen ihnen diese Fähigkeiten eröffnen.“

Auch Randy Foster, Ausbildungsleiter bei Rheinmetall, machte in seiner Laudatio deutlich, welchen Stellenwert Mathematik in der beruflichen Praxis hat. „In einem Industrieunternehmen wie Rheinmetall begegnet uns Mathematik jeden Tag – in technischen Prozessen, in der Produktion, in der Qualitätssi-

cherung und bei der Entwicklung komplexer Systeme. Wer mathematisch denkt, kann Probleme analysieren, Entscheidungen absichern und Lösungen verbessern. Genau solche Fähigkeiten brauchen wir in der modernen Industrie“, sagte Foster.

In die Anerkennung einbezogen wurden auch Eltern und Lehrkräfte. Denn mathematisches Talent entsteht nicht allein durch Begabung, sondern auch durch Ermutigung, Förderung und kontinuierliche Begleitung.

nh/jpa

Mathe-Wettbewerb

Der Mathematik-Wettbewerb des Landes Hessen wird vom Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen ausgerichtet und zählt zu den etablierten schulischen Leistungsvergleichen im Fach Mathematik. Er richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 und wird in drei Runden auf Schul-, Kreis- und Landesebene durchgeführt. Unterschieden wird dabei zwischen den Aufgabengruppen A für den Gymnasialbereich, B für den Real- schulbereich und C für den Hauptschulbereich.

In der ersten Runde am 4. Dezember 2025 nahmen hessenweit mehr als 50.000 Schüler an über 500 Schulen teil. Die Schulsieger qualifizierten sich für die Kreisrunde am 4. März. Die daraus hervorgegangenen Kreissieger traten am 12. Mai in der dritten Runde an und wurden anschließend im Rahmen der Kreissiegererhebung ausgezeichnet. Die landesweiten Besten werden am 23. Juni bei der Landessiegererhebung geehrt, die ebenfalls in Zusammenarbeit mit Hessenmetall und dem Hessischen Kultusministerium stattfindet.

Fit im Beruf: Drei Seminare beim Hessencampus

Waldeck-Frankenberg – Der Hessencampus Waldeck-Frankenberg lädt zu drei praxisorientierten Tagesseminaren ein. Diese unterstützen Berufseinsteiger sowie alle Interessierten dabei, souverän im Berufsalltag aufzutreten, gesund mit Belastungen umzugehen und den Übergang von der Ausbildung in die Fachkarriere erfolgreich zu meistern. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Am 28. Mai findet im Kreishaus Korbach das Seminar „Professionelle Kommunikation und Auftreten im Berufsalltag“ statt. Es vermittelt praxisrelevante Kommunikationstechniken, schult die Reflexion der eigenen Wirkung und bietet Übungen, um Missverständnisse und Konflikte anzusprechen.

Am 11. Juni findet am Edersee das Tagesseminar „Kraftvoll durch den Berufsalltag“ statt. Es unterstützt dabei, mentale Stärke gezielt zu entwickeln und gesund mit Stress umzugehen.

Am 16. September folgt im Kreishaus Korbach das Tagesseminar „Rollenwechsel meistern – vom Azubi zur Fachkraft“. Das Format hilft Berufseinsteigern dabei, die neue Position im Team bewusst zu gestalten und die professionelle Selbstführung zu stärken, damit der Rollenwechsel souverän und ohne Überforderung gelingt.

Programm und Anmeldung auf landkreis-waldeck-frankenberg.de/hessencampus.

red

IHK-Forscherkids: Neue Fortbildung

Waldeck-Frankenberg – Kinder haben großes Interesse daran, die Welt zu erforschen. Dabei kommen sie ständig mit naturwissenschaftlichen Phänomenen und technischen Fragen in Berührung. Das Fortbildungsprogramm der IHK-Forscherkids unterstützt pädagogisches Fachpersonal dabei, naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge des Alltags begreifbar zu machen und den Forschergeist der Kinder zu fördern. Für Waldeck-Frankenberg bietet das Netzwerk für pädagogische Fach- und Lehrkräfte am Samstag, 20. Juni, von 9 bis 16 Uhr den Workshop „Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an. Veranstaltungsort ist der Forscherkids-Forscher- und Entdeckerraum in Dorfitter (Korbacher Straße 13a).

Infos und Anmeldung: Anja Jesinghausen, Tel. 05631/950312, E-Mail jesinghausen@kassel.ihk.de.

red

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
hna.de
unabhängig – nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen
Chefredakteur Axel Gryszyk, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Chefredaktion: Florian Hagemann, Marie Klement, Sebastian Schaffner.
Verantwortliche Redakteure
Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl.
Kultur: Bettina Frischke. Sport: Frank Ziemke.
Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmid.
Leitung des Geschäftskundenbereichs: Miriam Donert.
Privatkunden: Sebastian Gerhold.
Logistik: Yannik Nüsse.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
Tel. 05601/203-4567 (gebührenfrei)
Kontakt zu Redaktion, Anzeigenabteilung und Geschäftsstellen: hna.de/ueber-uns/kontakt
Anzeigenpreisliste Nr. 67. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abonnement einschließlich Verlagszustellung Euro 52,90 (bei Postzustellung Euro 56,10) inkl. 7% MwSt.
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG, E-Mail: info@presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.